

So hat Daniela Braun den Weg zu



gefunden:

Im Jahr 2008 nahm ich einen Tibet-Terrier-Mischling aus dem Tierschutz, Flori heißt er und kommt aus Ungarn. Ich wollte eigentlich immer 2 Hunde und irgendwann konnte ich auch meinen Mann davon überzeugen, dafür durfte er entscheiden, welcher Hund. Aus demselben Verein kam 2010 die Frosa, ein altes Mädchen aus Rumänien zu uns. Leider durften wir ihr nur 8 Monate eine schöne Zeit bei uns schenken. Das Elend in Rumänien bewegte mich sehr also sollte es dann wieder ein Rumäne werden, es wurde Bani. Er lebte 2 Jahre auf der Straße und ist so glücklich, wenn er bei uns ohne Angst zu haben im Körbchen liegen darf. Als ich Bani bekam fing ich dann auch bei dem Verein, wo ich bereits meinen 3. Hund hatte als Vermittlerin an, das war 2011. Wenn man einmal mit so etwas anfängt, dann kann man einfach nicht mehr damit aufhören. Es ist wie ein Drang Tieren zu helfen, so gut wie man es kann. Im Juni 2014 fing ich daher bei Herz für Ungarnhunde an, da mir die Seite sehr sympathisch war und mir die ungarischen Hunde einfach am Herzen liegen. Es gibt Menschen die spenden,

andere machen Pflegestellen, was ich z.B. gar nicht könnte, denn ich würde bei jedem Hund versagen. Beides ist auch sehr wichtig im Tierschutz, auch dass wir immer wieder Menschen finden, die ganz besonders einen Hund aus dem Tierschutz adoptieren. Ich versuche mit meinen Vermittlungen so vielen Hunden wie möglich ein schönes Heim zu suchen und freue mich dann immer, wenn mir die Übernehmer übergücklich von ihrem neuen Liebling berichten. Zum Schluss möchte ich aber noch berichten, dass ich seit Dezember 2014 nun bei Hund 3 angelangt bin. Lolo, 11 Jahre ein kleiner Zwergpudel aus Spanien, seine Geschichte berührte mich so sehr dass ich wirklich meinen Mann zu einem 3. Hund überzeugen konnte. Mein Mann und ich sind mit unseren 3 Hunden sehr glücklich und meine Arbeit bei Herz für Ungarnhunde gibt mir das Gefühl, immer wieder helfen zu können.